



InklJob 2026 – Chancen erleben, Perspektiven entdecken

Am 10. Juli 2026 öffnet der Sportpark Ronhof | Thomas Sommer seine Tore als zentrale Bühne für Begegnungen zwischen Menschen mit Behinderungen, Unternehmen und allen Akteuren der inklusiven Arbeitswelt.

Tauschen Sie sich persönlich aus, sammeln Sie praxisnahe Einblicke und entdecken Sie in unseren Workshops neue Ansatzpunkte für Ihre berufliche Entwicklung. Informationen zu den Workshops sind hier für Sie zusammengefasst.

Workshops - mehr Wissen, besser verstehen

Im Überblick

- Angebote nutzen – Arbeitsplätze schaffen
- Inklusion als Baustein zur Arbeits- und Fachkräftesicherung
- Inklusives Recruiting: Talente gezielt erreichen
- Job-Carving: Potenziale erkennen – inklusive Arbeitsplätze gestalten
- Orientierung geben – Wege in die Berufs-Ausbildung
- Personalgespräch 2.0 – Berufliche Zusammenarbeit im Dialog besprechen
- Umgang mit „unsichtbaren Behinderungen“ – Voneinander lernen
- Validierung – Berufliche Kompetenzen formal anerkennen lassen
- Wirtschaftsmotor Inklusion: Arbeits- und Fachkräfte sichern

Angebote nutzen – Arbeitsplätze schaffen

Zentrum Bayern Familie und Soziales, Arbeitsagentur, Deutsche Rentenversicherung

Wir beraten und fördern die Schaffung und den Erhalt inklusiver Arbeitsplätze. Sie bekommen einen Überblick über unsere Beratungs- und Förderleistungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Inklusion als Baustein zur Arbeits- und Fachkräftesicherung

Taskforce Fachkräftesicherung FKS+ der vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Mit der bayernweiten Taskforce Fachkräftesicherung FKS+ berät und unterstützt Sie der vbw, Arbeitskräfte- und Fachkräfte zu identifizieren und in Ihren Betrieb zu integrieren. Der Workshop beschäftigt sich mit konkreten Unterstützungsmöglichkeiten zur Inklusion und stellt Ihnen u. a. digitale Tools vor, um Arbeitsabläufe zu vereinfachen und neues nutzbar zu machen.

Inklusives Recruiting – Talente gezielt erreichen

Access – Inklusion im Arbeitsleben gGmbH

„Bewerber mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.“ – Inklusives Recruiting kann mehr! Im Workshop zeigen wir, wie barrierefreie Karriereseiten, inklusive Stellenausschreibungen und gezielte Ansprache Talente direkt erreichen – und entwickeln gemeinsam Ideen für die Praxis.

Job-Carving: Potenziale erkennen – inklusive Arbeitsplätze gestalten

Access – Inklusion im Arbeitsleben gGmbH

Viele Tätigkeiten kosten im Alltag Zeit, gehören aber nicht zur Kernaufgabe. Beim Job-Carving werden sie neu gebündelt und zu passenden Jobprofilen „geschnitzt“ (engl. to carve = schnitzen). Im Workshop identifizieren wir Potenziale und entwickeln gemeinsam Ideen für inklusive Arbeitsplätze.

Orientierung geben – Wege in die Berufs-Ausbildung

Berufsbildungswerk Bezirk Mittelfranken & Arbeitsagentur Erlangen

Wenn Ausbildung dein Ziel ist, erhältst du hier Informationen über mögliche Wege zu deinem Traumberuf.

Personalgespräch 2.0 – Berufliche Zusammenarbeit im Dialog besprechen

Lebenshilfe Erlangen & Boxdorfer Werkstatt

Im inklusiv gestalteten Personalgespräch steht ein strukturierter Austausch über Stärken, Interessen und Entwicklungswünsche von Mitarbeitenden im Zentrum – ebenso wie über individuelle Grenzen. Gleichzeitig werden die Anforderungen der konkreten Tätigkeit und des Arbeitsumfeldes systematisch einbezogen. Über klare Leitfragen zu allen relevanten Themen der beruflichen Zusammenarbeit kann im Gespräch Schritt für Schritt eine präzise „berufliche Lage“ entstehen. Bedarfe, Herausforderungen sowie Vereinbarungen werden für die weitere Entwicklung festgehalten, um die zukünftige Zusammenarbeit zu stärken. Vortrag, Beispiele und Übungen mit „Mini-Methoden“ aus der Persönlichen Zukunftsplanung.

Umgang mit „unsichtbaren Behinderungen“ – Voneinander lernen

Zentrum Bayern Familie und Soziales & Integrationsfachdienst Mittelfranken

Voneinander lernen, miteinander erfolgreich sein! Wie kann Inklusion für Menschen mit sogenannten „unsichtbaren“ Behinderungen (z. B.: psychische/seelische, kognitive, neurologische Behinderung(en), Krebserkrankungen) am Arbeitsplatz gelingen? Wie wichtig sind dabei Vertraulichkeit, die Konzentration auf Fähigkeiten und Bedürfnisse (nicht auf Diagnosen) sowie eine flexible, überprüfbare und nachhaltige Unterstützungspraxis? Welche Grundprinzipien und Maßnahmen sind entscheidend für den Erfolg?

Validierung – Berufliche Kompetenzen formal anerkennen lassen

Handwerkskammer Mittelfranken

Das Validierungsverfahren bietet Unternehmen einen konkreten Mehrwert, indem es vorhandene praktische, berufliche, Kompetenzen von Menschen ohne formalen Berufsabschluss sichtbar und bewertbar macht. Gerade im Kontext der Inklusion ermöglicht es Betrieben, die Stärken von Menschen mit Behinderungen oder nicht-linearen Bildungsbiografien gezielt einzusetzen, statt sie an formalen Hürden scheitern zu lassen. Dadurch verbessert sich die passgenaue Aufgabenverteilung, was Produktivität und Arbeitsqualität erhöht. Gleichzeitig stärkt die offizielle Anerkennung von beruflichem Können Motivation, Bindung und Selbstwert der Mitarbeitenden. Validierung ist damit kein Sozialinstrument, sondern ein wirksames Mittel zur Fachkräftesicherung, Personalentwicklung und nachhaltigen Unternehmensführung im Handwerk.

Wirtschaftsmotor Inklusion – Arbeits- und Fachkräfte sichern

Inklusives Unternehmensnetzwerk e.V.

Eine inklusive Personalstrategie ist mehr als soziale Verantwortung — sie ist ein handfester Wirtschaftsfaktor. Unternehmen, die den Blick auf Fähigkeiten & Potenziale statt auf Defizite richten, erschließen neue Talentpools, stärken ihre Innovationskraft und erhöhen ihre Zukunftssicherheit.

In diesem Workshop erhalten Sie praxisnahe Impulse und konkrete Lösungsansätze, wie Inklusion zum Erfolgsfaktor im Wettbewerb um Fach- und Arbeitskräfte werden kann. Gemeinsam beleuchten wir, worauf es ankommt, welche Maßnahmen wirken und wie eine nachhaltige Umsetzung gelingen kann. Der Austausch von Erfahrungen, Mehrwerten, Praxisbeispielen, eine inklusive Personalstrategie sowie der Dialog stehen dabei im Mittelpunkt.